

NETZWERK DER GEN

„Erzähl doch mal“

Die Mülheimer Zeitzeugenbörse lässt Erinnerungen aufleben

„Oma / Opa – erzähl doch mal!“ Haben Sie diesen Satz auch schon mal gehört? Die Erzählungen unserer Großeltern wurden über Jahrzehnte an die nächste Generation weitergegeben und als Erfahrungswissen des wahren Lebens verstanden. Dinge werden lebendig aus einer anderen Zeit mit anderen Werten, Traditionen und Sitten.

VON BRIGITTE REUSS



Die Bürger der Zeitzeugenbörse.

Foto: privat

Das Vergangene ist in uns immer gegenwärtig, weil sich unsere Seele erinnern will, um nicht unsere Lebensgeschichte zu verlieren.

Erinnern heißt, etwas, das ausgeklammert war, wieder ins Innere zu bringen. Eine Zeitzeugenbörse schafft eine Öffentlichkeit für persönliche Erinnerungen.

Dazu treffen sich seit November 2011 interessierte Zeitzeugen an jedem dritten Mittwoch von 10 bis 12 Uhr. Durch Kontakte zu Vertretern der Stadt sind hierzu Räumlichkeiten im Sommerhof zur Verfügung gestellt worden. Hier wird die Lebensgeschichte im kleinen Kreis erinnert, die Gruppe unterstützt und vertieft.

Der erste Schritt zu einem Zeitzeugnis entsteht aber erst dann, wenn die Geschichten für die Öffentlichkeit dokumentiert werden. Das Erinnerte wird so für die Gesellschaft bewahrt. Dazu werden bei der Zeitzeugenbörse die Erinnerungen aufgenommen und anschließend verschriftlicht.

Daraus entsteht ein Zeitzeugnis, das durch neue Medien, vor allem aber vor Ort vermittelt werden kann. Die Zeitzeugen-

börse motiviert also nicht nur Menschen, sich mit ihrer Vergangenheit auseinanderzusetzen, sondern möchte insbesondere auch junge Menschen an deren Erfahrungen teilhaben lassen.

Indem man sich mit der eigenen Geschichte beschäftigt, öffnet sich der Blick für das Leben anderer Menschen. Die Wertschätzung der eigenen Geschichte baut Brücken zu denen, die auch heute noch unter Verlust- und Mangel-

erfahrungen, Flucht, Vertreibung, Ausgrenzung, Krieg, Diktatur und Terrorregime zu leiden haben. Mit der Zeitzeugenbörse soll erlebte Geschichte als Teil einer Erinnerungskultur den Dialog zwischen den Generationen fördern.

Interessierte können ihre Geschichte gerne beim Sommerhof, Tel. 306800, E-Mail zeitzeugenboerse@gmx.de erzählen. Weitere Informationen gibt es unter www.unser-quartier.de/zzb-muelheim